



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (BV MIRO)

Stand vom 24.01.2025 17:20:02 bis 10.06.2025 14:40:42

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000660
Ersteintrag:	18.02.2022
Letzte Änderung:	24.01.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	13.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Susanne Funk Geschäftsführerin Düsseldorfer Str. 50 47051 Duisburg Deutschland Telefonnummer: +493020215660 E-Mail-Adressen: register@bv-miro.org Webseiten: <u>www.bv-miro.org</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	Susanne Funk Geschäftsführerin Luisenstr. 45 10117 Berlin Telefonnummer: +493020215660 E-Mail-Adresse: funk@bv-miro.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

170.001 bis 180.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,46

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Christian Strunk**

Funktion: Präsident

2. Thorsten Tonndorf

Funktion: Stellvertretender Präsident

3. Christiane Maria Ritter

Funktion: Stellvertretende Präsidentin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):**1. Susanne Funk****2. Ivonne Arenz****3. Walter Nelles****4. Stefan Janssen****5. Peter Wichert****6. Oliver Klauser****7. Christian Strunk****8. Thorsten Tonndorf****9. Christiane Maria Ritter****Gesamtzahl der Mitglieder:**

73 Mitglieder am 11.06.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.
2. Pro Mobilität - Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.
3. Aktionsbündnis Forum Natur
4. Wirtschaftsforum der SPD e.V.
5. Wirtschaftsrat der CDU e.V.

6. Europäischer Gesteinsverband (UEPG)
7. EUROSIL/AGQ
8. Aktion Impulse für den Wohnungsbau
9. solidUNIT e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (14):

Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Bauwesen und Bauwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Schienenverkehr; Schifffahrt; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) ist ein Dachverband mit Regionalverbänden, in denen rund 1.600 Unternehmen mit fast 2.700 Steinbrüchen und Kieswerken zusammengeschlossen sind. Grundlagen der Arbeit des Verbands sind die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder in den Fachbereichen Technik, Normung, Arbeitssicherheit, Rohstoffsicherung, Umweltschutz, Steuern, Logistik, Forschung sowie Aus- und Weiterbildung. Als Fachverband informieren wir die Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik mithilfe von Positionspapieren über die Potenziale und die Herausforderungen der heimischen Gesteinsindustrie und machen Vorschläge für gesetzliche Regelungen, um die Versorgung Deutschlands mit Gesteinsrohstoffen auch für die Zukunft zu sichern. Es werden Fachveranstaltungen und Podien organisiert, aber auch unmittelbar Stellungnahmen und Gutachten veröffentlicht und an Abgeordnete sowie an die Bundesregierung übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Gewinnungsbetriebe der Gesteinsindustrie

Beschreibung:

Um den Bedarf der Industrie und der Bauindustrie an Gesteinsrohstoffen auch weiterhin aus den heimischen Steinbrüchen und Kiesgruben regional decken zu können, müssen die Genehmigungsverfahren für Anschluss- und Neuaufschlussflächen nicht nur beschleunigt, sondern in zahlreichen Fällen überhaupt ermöglicht werden. Deutschland kann sich zu 100 Prozent selbst mit Sand, Kies, Quarzkiesen und Natursteinprodukten wie Schotter und Splitten selbst versorgen. Da die Rohstoffe standortgebunden sind, bedarf es einer priorisierten Berücksichtigung in den Abwägungsprozessen im Raumordnungsgesetz und im Baugesetzbuch.

Betroffenes geltendes Recht:

ROG 2008 [alle RV hierzu]; BBauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu];
Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406130034 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

2. Ausweitung der Möglichkeiten zum Einsatz von Floating PV-Anlagen**Beschreibung:**

Die Unternehmen der Gesteinsindustrie liefern nicht nur die Rohstoffe, die für den Umbau unseres Energiesystems benötigt werden, die Rohstoffbetriebe planen auch selbst auf den rekultivierten Nachfolgefächern den Bau von Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Auf diese Weise könnten die eigenen betrieblichen Anlagen mit erneuerbarem Strom versorgt wie auch in die lokalen Stromnetze eingespeist werden. Hierfür bedarf es einer Ausweitung der Möglichkeiten des Zubaus im Wasserhaushaltsgesetz sowie eine Beschleunigung der Genehmigungsverfahren im Baugesetzbuch.

Betroffenes geltendes Recht:

WHG 2009 [alle RV hierzu]; BBauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

3. Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e. V. spricht sich für eine bessere Verwertung mineralischer Abfälle aus.**Beschreibung:**

Die restriktiven Auslegungen zum Produktstatus von recycelten mineralischen Abfällen im Eckpunktepapier des BMUV zu einer Abfallende-Verordnung führen zu weniger Kreislaufwirtschaft und mehr Deponierung. Dies zeigt eine Prognos-Umfrage, die auch MIRO

unterstützt hat. Um mehr RC-Material im Kreislauf zu halten müssen alle mineralischen Abfälle, die wirtschaftlich verwertbar sind, auch verwertet und eingesetzt werden. Dabei müssen Energie-, Wasser- und Transportaufwand für die Aufbereitung der Abfälle berücksichtigt werden. Nur so können Ressourcen geschont werden.

Betroffenes geltendes Recht:

ErsatzbaustoffV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Bauwesen und Bauwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406190189 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.06.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

1.520.001 bis 1.530.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (4):

1. Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V. (BIV)
2. Industrieverband Steine und Erden - Baden-Württemberg e. V. (ISTE)
3. Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V.
4. Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V. (vero)

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[BV-MIRO-Jahresabschluss-2023_Auszug.pdf](#)